

URL: http://www.volksstimme.de/vsm/sport/sachsen_anhalt/wernigerode/?em_cnt=1803706

Erfolgreicher Behindertensportler

Brehmes Prinzip: "Ich will nicht Letzter werden"



Rolf Brehme (links) und sein Trainingsgefährte Reinhard Gehlhaar nach dem Wettkampf in Birkenwerder. Foto: privat

Halberstadt (bkr). Bei den Behinderten-Landesmeisterschaften von Berlin/Brandenburg in Birkenwerder gab Rolf Brehme (M50) vom MSV Eintracht Halberstadt sein Debüt. Dabei überraschte der Neuling mit zwei Vizemeistertiteln und drei Bronzemedailles

Der 52-jährige Behindertensportler aus Quedlinburg ist seit Mai Mitglied beim MSV Eintracht. Schon in seiner Kindheit trieb er viel Sport, machte Leichtathletik Fußball und nach der Schule auch Handball. Später war er auch Übungsleiter bei den Handballern. Als er sich von einer schweren Krebserkrankung im Dezember 2005 wieder erholte, hatte er die Absicht, obwohl nun gesundheitlich eingeschränkt, sich wieder sportlich zusetzen. "Um wieder unter die Leute zu kommen, wollte ich Sport treiben. Da habe ich mit Reinhard Gehlhaar Kontakt aufgenommen und von der Integrativen Leichtathletik beim MSV erfahren", so Rolf Brehme, der auch ehrenamtlich tätig ist und als Präsident des Deutschen Landes-Betriebssport-Verbandes von Sachsen-Anhalt wichtige Aufgaben zu erfüllen hat.

Brehme will auch kein Weltmeister werden, wie er sagt. "Mein Prinzip ist, nicht Letzter werden", meinte er. Dabei läuft er gar nicht so gern. Ihm liegen mehr die Wurfdisziplinen. Da wird man in Zukunft sicher noch etwas von ihm hören.

[document info]

Copyright © Volksstimme.de 2010

Dokument erstellt am 04.09.2010 um 05:13:22 Uhr

Erscheinungsdatum 04.09.2010 | Ausgabe: hbs